



# Herzlich Willkommen

zur Teilpersonalversammlung für die studentischen und wissenschaftliche  
Hilfskräfte und Tutor\*innen



Geschäftsstelle der Personalräte

Doberaner Straße 115

18057 Rostock

Tel.: +49 (0) 381 498 - 5751

wpr@uni-rostock.de



<https://www.personalrat.uni-rostock.de/>



## Herzlich Willkommen

- ... liebe studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräfte
- ... liebe Tutorinnen und Tutoren

## Ein besonderer Dank vorweg

- ... an die Unterstützerinnen und Unterstützer dieser Personalversammlung

Janne Döscher (*Studentischer Prorektor der Universität Rostock*)

Tobias Packhäuser (*Ver.di*)

Paul Fietz (*GEW*)

Pierre Moder (*DGB*)

Paulina Backs (*TV Stud Initiative*)



## Fragen? Anregungen?



Tweedback: [zjjc](#)





# Tagesordnung

- I. **Grußworte der Interessenvertretungen** – Vorstellung des WPR (*Vivien Peyer, WPR*), der Gewerkschaften (*Tobias Packhäuser, Ver.di & Paul Fietz, GEW*) und weiterer Vertreter\*innen eurer Interessen (*Janne Döscher, Studentischer Prorektor*)
- II. **Regeln der Arbeitswelt** – Arbeitsrechtliche Themen wie Urlaubsanspruch, Zeiterfassung, Arbeitsvertrag und Tarifvertrag im Überblick (*Pierre Moder DGB*)
- III. **Anregungen aus dem Plenum** – Herausforderungen, Fragen oder Probleme? (*Janne Döscher, Studentischer Prorektor*)
- IV. **Vorstellung der TVStud-Initiative** (*Paulina Backs*)
- V. **Verabschiedung**



# I. Grußworte der Interessenvertretung (WPR)

**Personalrat für  
wissenschaftliche  
Beschäftigte (WPR)**

*Anspruchspartnerin  
im WPR:  
Vivien Peyer*



<https://www.personalrat.uni-rostock.de/wir-stellen-uns-vor/wpr/>



**Anfragen von Beschäftigten / Unterstützen bei  
Konflikten**



**Kommunikation und Information**



**Kollektives Handeln, Arbeitnehmerinteressen**



## I. Grußworte von in der UR vertretenen Gewerkschaften



Tobias Packhäuser, Gewerkschaftssekretär Bereich Bildung, Wissenschaft und Forschung

Paul Fietz, Referent für Tarif- und Beamtenpolitik



# Tarfbewegung Studentischer Beschäftigter (TVStud):

Wo wir stehen  
und wie wir  
gewinnen



# Vorstellung

Gewerkschaft **E**rziehung und **W**issenschaft – viert größte Gewerkschaft und größte im Bildungsbereich in Deutschland mit 280.000 Mitgliedern

Paul Gerhard Fietz

Referent für Tarif- und Beamtenpolitik

Themen u.a.:

Entgelt, Hochschule und Forschung, Beamtenrecht,

Personalrecht M-V





# Situation in M-V

## 2022 Passus im Koalitionsvertrag der Landesregierung von SPD & Die.Linke

„Innerhalb der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) setzen sich die Koalitionspartner dafür ein, einen **landeseinheitlichen Tarifvertrag für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte auf dem Niveau** des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TVL) abzuschließen.“ (Redaktionsnummer 318).



# Situation in M-V

**Wissenschaftsministerin Bettina Martin (SPD)** verweist darauf, dass die TdL dem Land eine Verhandlungsfreigabe erteilen müsste.

**Finanzminister Heiko Geue (SPD)** sei bereits damit beauftragt worden, eine solche einzuholen.

Rechtslage in M-V bezüglich **nicht-studentischer Hilfstätigkeiten** wird anerkannt, aber nicht umgesetzt. „tickende Zeitbombe“





# Situation in M-V

## Was steht an:

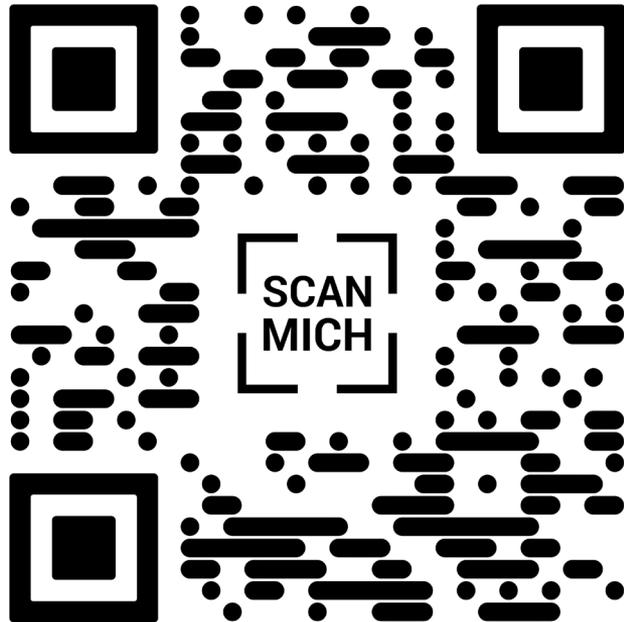
- regelmäßige Treffen der Initiativen in Rostock und Greifswald; in Stralsund DGB-Hochschulgruppe im Aufbau
- Mobilisierung mit Blick auf Wintersemester/ Jahresende
- Wichtige Meilensteine:
  - 20.11. Hochschulaktionstag
  - Ende November zentraler Streikdemonstration in Schwerin





# Organisierung in M-V

Telegram TVStud-Gruppe MV



Telegram TVStud-Gruppe Rostock



**JETZT  
ODER  
NIE!**





# Tagesordnung

- I. **Grußworte der Interessenvertretungen** – Vorstellung des WPR (*Vivien Peyer, WPR*), der Gewerkschaften (*Tobias Packhäuser, Ver.di & Paul Fietz, GEW*) und weiterer Vertreter\*innen eurer Interessen (*Janne Döscher, Studentischer Prorektor*)
- II. **Regeln der Arbeitswelt** – Arbeitsrechtliche Themen wie Urlaubsanspruch, Zeiterfassung, Arbeitsvertrag und Tarifvertrag im Überblick (*Pierre Moder DGB*)
- III. **Anregungen aus dem Plenum** – Herausforderungen, Fragen oder Probleme? (*Janne Döscher, Studentischer Prorektor*)
- IV. **Vorstellung der TVStud-Initiative** (*Paulina Backs*)
- V. **Verabschiedung**



## II. Regeln in der Arbeitswelt

### Stundensätze

Stundensätze werden durch das Land M-V festgelegt

aktuelle Festlegungen  
(ab WS 22/23)

Folgende Stundensätze sind gültig:

		bis 30.09.2022	ab 01.10.2022	ab 01.04.2023
(1)	HK (§ 6 WissZeitVG)	10,63€	12,00€	12,00€
(2)	HK mit Bachelorabschluss (§ 6 WissZeitVG)	12,37€	12,37€	12,72€
(3)	WHK mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung (§ 2 Abs. 2 WissZeitVG)	16,81€	16,81€	17,28€

Unterscheidung der drei Gruppen und kleine Erhöhung für Gruppe 2 + 3 ab SoSe 23



## II. Regeln der Arbeitswelt

### Urlaubsanspruch

Bsp.: Vertrag über **5 Monate** bei **20h** im Monat → **7h 39min** Urlaubsanspruch

Problem: kurze Verträge, wenig Urlaub;  
Berechnung anhand einer Formel in Stunden und Minuten

Übersicht über den Urlaubsanspruch für den Hilfskraftvertrag in Stunden und Minuten

Monats- stunden laut Vertrag	Vertragslaufzeit in Monaten (Ablesehinweis: Vertrag über 5 Monate mit 20h pro Monat = Urlaubsanspruch: 7h 39min)											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	00:04	00:09	00:13	00:18	00:23	00:27	00:32	00:36	00:41	00:46	00:50	00:55
2	00:09	00:18	00:27	00:36	00:46	00:55	01:04	01:13	01:22	01:32	01:41	01:50
3	00:13	00:27	00:41	00:55	01:09	01:22	01:36	01:50	02:04	02:18	02:31	02:45
4	00:18	00:36	00:55	01:13	01:32	01:50	02:08	02:27	02:45	03:04	03:22	03:40
5	00:23	00:46	01:09	01:32	01:55	02:18	02:41	03:04	03:27	03:49	04:12	04:35
6	00:27	00:55	01:22	01:50	02:18	02:45	03:13	03:40	04:08	04:35	05:03	05:31
7	00:32	01:04	01:36	02:08	02:41	03:13	03:45	04:17	04:49	05:21	05:54	06:26
8	00:36	01:13	01:50	02:27	03:04	03:40	04:17	04:54	05:31	06:07	06:44	07:21
9	00:41	01:22	02:04	02:45	03:27	04:08	04:49	05:31	06:12	06:53	07:35	08:16
10	00:46	01:32	02:18	03:04	03:49	04:35	05:21	06:07	06:53	07:39	08:25	09:11
11	00:50	01:41	02:31	03:22	04:12	05:03	05:54	06:44	07:35	08:25	09:16	10:07
12	00:55	01:50	02:45	03:40	04:35	05:31	06:26	07:21	08:16	09:11	10:07	11:02
13	00:59	01:59	02:59	03:59	04:58	05:58	06:58	07:58	08:58	09:57	10:57	11:57
14	01:04	02:08	03:13	04:17	05:21	06:26	07:30	08:35	09:39	10:43	11:48	12:52
15	01:09	02:18	03:27	04:35	05:44	06:53	08:02	09:11	10:20	11:29	12:38	13:47
16	01:13	02:27	03:40	04:54	06:07	07:21	08:35	09:48	11:02	12:15	13:29	14:43
17	01:18	02:36	03:54	05:12	06:30	07:49	09:07	10:25	11:43	13:01	14:20	15:38
18	01:22	02:45	04:08	05:31	06:53	08:16	09:39	11:02	12:25	13:47	15:10	16:33
19	01:27	02:54	04:22	05:49	07:16	08:44	10:11	11:39	13:06	14:33	16:01	17:28
20	01:32	03:04	04:35	06:07	07:39	09:11	10:43	12:15	13:47	15:19	16:51	18:23
21	01:36	03:13	04:49	06:26	08:02	09:39	11:16	12:52	14:29	16:05	17:42	19:19
22	01:41	03:22	05:03	06:44	08:25	10:07	11:48	13:29	15:10	16:51	18:33	20:14



## II. Regeln in der Arbeitswelt

### Arbeitszeit

- Laut ArbZG:
- Maximal 48h/Woche bzw. 40h/Woche je nach Anzahl der Arbeitstage
  - Das entspricht der Regelarbeitszeit 8h/Tag.
  - Es sind maximal 2h pro Tag als Überstunden möglich. (Also max. 10h)
  - Überstunden müssen innerhalb der nächsten 6 Mo. ausgeglichen werden.
  - Nach 6h mind. 30 min Pause. Nach 9h noch einmal mind. 15 min Pause.
  - Nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit mind. 11h Ruhezeit.



## II. Regeln in der Arbeitswelt

### Zeiterfassung

Momentan bei Mitarbeiter\*innen im Gespräch inwiefern das möglich ist

→ mögliche Probleme bei uns: stark zerstückelte Arbeitszeiten, höherer Zeitaufwand

→ Allerdings: Es ist wichtig, dass der wahre Arbeitsalltag gut abgebildet werden kann.  
Teilweise können Aufgaben mehr Zeit als gedacht in Anspruch nehmen.

Überlegung: Selbst die Arbeitszeit zu erfassen, um zu schauen, ob die geleisteten Stunden mit den vertraglich festgelegten Stunden übereinstimmen



## II. Regeln in der Arbeitswelt

### Eigene Arbeitsunfähigkeit

- Entgeltfortzahlung bis zu sechs Wochen (EFZG)  
→ Arbeitsunfähigkeit ist mit ärztlichem Nachweis ab Tag 1 nachzuweisen
- Wichtig: Arbeitszeit muss nicht nachgearbeitet werden
- Gesundheit ist ebenfalls anzuzeigen, damit die Entgeltzahlung wieder aufgenommen wird
- Krankengeld: ab der siebten Krankheitswoche besteht bei gesetzlich Pflichtversicherten Anspruch auf Krankengeld  
WICHTIG: bei Familienversicherung oder speziellen „Studierendentarifen“ besteht dieser Anspruch nicht (bei der Krankenkasse erkundigen)



## II. Regeln in der Arbeitswelt

### Arbeitsunfähigkeit bei Kindeserkrankung

- Kinderkrankengeld: Freistellung durch den Arbeitgeber zur Pflege des erkrankten Kindes  
WICHTIG: bei Familienversicherung oder speziellen „Studierendentarifen“ *besteht dieser Anspruch nicht immer* (bei der Krankenkasse erkundigen) → somit kein Kinderkrankengeld

Exkurs: durch Personalservice für diese Fälle aufgezeigte Möglichkeiten:

1. Auf Entgelt verzichten und Arbeit nicht nacharbeiten → Einstellung der Entgeltzahlung
2. Entgelt in Anspruch nehmen und Ausfallstunden nacharbeiten











# Tagesordnung

- I. **Grußworte der Interessenvertretungen** – Vorstellung des WPR (*Vivien Peyer, WPR*), der Gewerkschaften (*Tobias Packhäuser, Ver.di & Paul Fietz, GEW*) und weiterer Vertreter\*innen eurer Interessen (*Janne Döscher, Studentischer Prorektor*)
- II. **Regeln der Arbeitswelt** – Arbeitsrechtliche Themen wie Urlaubsanspruch, Zeiterfassung, Arbeitsvertrag und Tarifvertrag im Überblick (*Pierre Moder DGB*)
- III. **Anregungen aus dem Plenum** – Herausforderungen, Fragen oder Probleme? (*Janne Döscher, Studentischer Prorektor*)
- IV. **Vorstellung der TVStud-Initiative** (*Paulina Backs*)
- V. **Verabschiedung**



**JETZT**  
oder  
**NIE!**

Im WiSe 23/24:  
**Heraus zum**  
**Streik**  
Semester

## IV. Vorstellung der TVStud-Initiative

1. Warum TVStud?
2. Was bisher geschah...
3. Wie geht es weiter?

Im WiSe 23/24:  
Heraus zum  
**Streik**  
Semester

# Warum braucht es strukturelle Verbesserungen?

**JETZT**  
oder  
**NIE!**

# Bildungspolitische Bedeutung (1/3)



- Rund drei Viertel der Doktorand\*innen gingen vor ihrer Promotion einer Tätigkeit als SHK/WHK/Tutor\*innen nach (Lenger 2009: 121 f.)

→ **Wer erhält Zugang? Wer kann es sich leisten?**



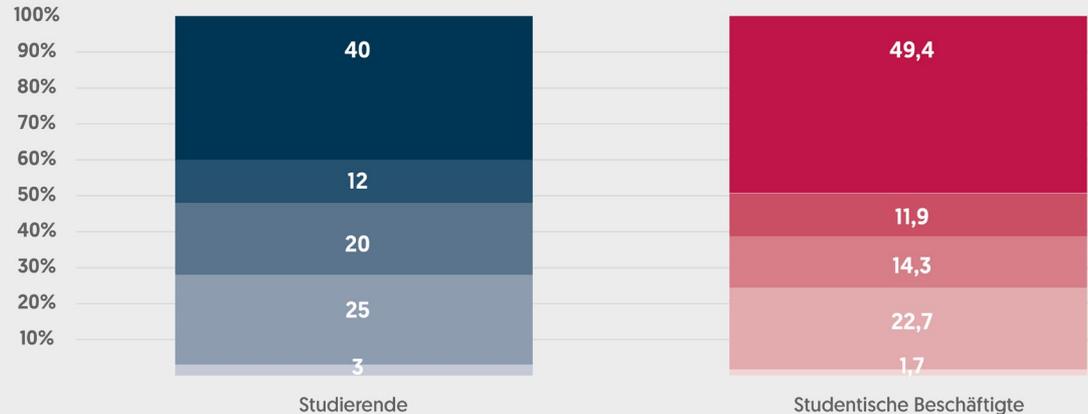
# Bildungsnahe sozio-ökonomische Herkunft



- (1) Studentische Beschäftigte kommen überdurchschnittlich häufig aus bildungsnahen Familien
- (2) **61,3%** haben mindestens ein Elternteil mit (Fach-) Hochschulabschluss, verglichen mit nur **52%** der Studierenden insgesamt

Abb. 15 Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben deine Eltern?

Studierende (Sozialerhebung 2017: 27), studentische Beschäftigte (ohne „weiß nicht“), ohne studentische Angestellte, Angaben in Prozent



- Promotion, Abschluss an einer Universität/Kunsthochschule [inkl. Lehrer\*innenbildung]
- Fachhochschulabschluss
- Abschluss an einer Fach-, Meister-, Techniker\*innenschule, Berufs-, Fachakademie, Schule des Gesundheitswesens
- Lehre bzw. Facharbeiter\*innenabschluss, Abschluss an einer Berufsfach-, Handels-, Berufsaufbauschule
- Keine abgeschlossene Berufsausbildung

## Bedeutung für die soziale Lage von Studierenden insgesamt (2/3)



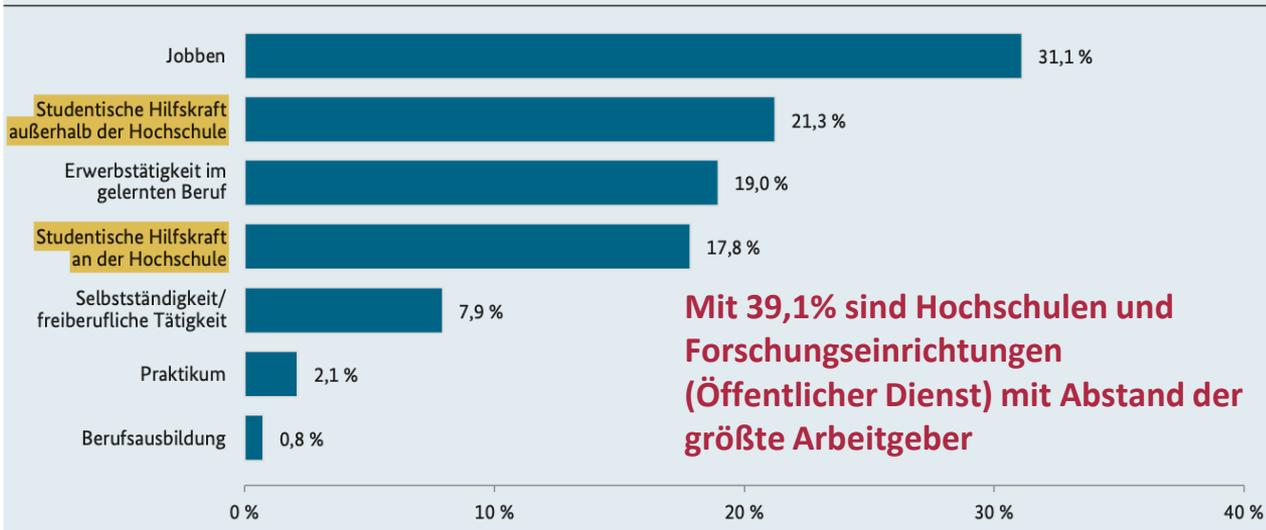
- Von knapp 3 Mio. Studierenden gehen 63 Prozent während der Vorlesungszeit einem Nebenjob nach (22. Sozialerhebung)



# Bedeutung für die soziale Lage von Studierenden insgesamt (2/3)



Abbildung 4.4: Art der Erwerbstätigkeit von erwerbstätigen Studierenden (in %)



**Mit 39,1% sind Hochschulen und Forschungseinrichtungen (Öffentlicher Dienst) mit Abstand der größte Arbeitgeber**

Eigene Berechnung mit gewichteten Daten aus „Die Studierendenbefragung in Deutschland“ (2021). Die Analysen basieren auf Angaben von 65.706 Studierenden.

Anmerkung: Dargestellt ist die erste angegebene Erwerbstätigkeit, die als Haupterwerbstätigkeit gilt. Im Fragebogen konnten insgesamt bis zu drei verschiedene Nebentätigkeiten angegeben werden. Durch Rundungsdifferenzen können aufsummierte Werte von 100,0 Prozent abweichen.

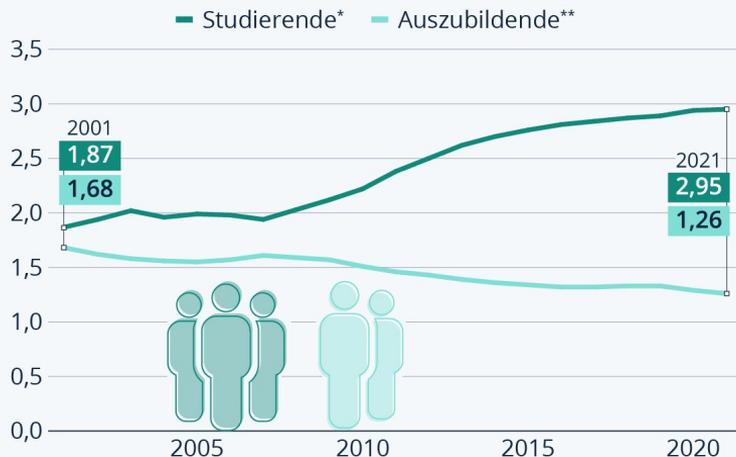
**JETZT**  
oder  
**NIE!**

# Bedeutung für die Zukunft von Demokratie in der Arbeitswelt/Gewerkschaften (3/3)



## Mehr Studis – weniger Azubis

Anzahl der Auszubildenden und der Hochschul-Studierenden in Deutschland (in Mio.)



\* Zahlen beziehen sich auf das im jeweiligen Jahr beginnende Wintersemester

\*\* Stichtag jeweils 31.12.

Quelle: Statistisches Bundesamt



**JETZT**  
oder  
**NIE!**

# Ausnahme von arbeitsrechtlichen Standards

(1) Ausnahme von einem **Tarifvertrag** (große Beschäftigtengruppe ohne **TV** im öffentlichen Dienst)

	Tarifvertrag
Baden-Württemberg	
Bayern	
Berlin	
Brandenburg	
Bremen	
Hamburg	
Hessen	
Mecklenburg-Vorpommern	
Niedersachsen	
Nordrhein-Westfalen	
Rheinland-Pfalz	
Saarland	
Sachsen	
Sachsen-Anhalt	
Schleswig-Holstein	
Thüringen	
Legende	
	Trifft zu
	Trifft zu

# Lernen von der großen Schwester

TVStud III wurde 2018 in Berlin (ggü. Rot-Rot-Grün) erstreikt:

- Stundenlohn steigt von 10,98€ auf 12,96€ bis 2022
- Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall erhöht sich von 6 auf 10 Wochen
- Urlaubsanspruch steigt von 25 auf 30 Tage im Jahr



**BERLIN ZU GAST  
AM MEER -  
GEMEINSAM ZIEHEN  
WIR DAS DING AN  
LAND!**

Bericht aus der Hauptstadt vom  
Leben mit Tarifvertrag

Freitag, 10.11. um 15.15 Uhr  
Ulmencampus, Haus 1, Raum X



TVSTUD

Im WiSe 23/24:  
Heraus zum  
**Streik**  
Semester

Im WiSe 23/24:  
Heraus zum  
**Streik**  
Semester

**JETZT**  
oder  
**NIE!**

# Ausnahme von arbeitsrechtlichen Standards

- (1) Ausnahme von einem **Tarifvertrag** (große Beschäftigtengruppe ohne TV im öffentlichen Dienst)
- (2) Unmittelbare und mittelbare Ausnahme von der gesetzlichen **Mitbestimmung**
- (3) Überwiegende Ausnahme vom Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) auf Basis des **Wissenschaftszeitvertragsgesetzes** (WissZeitVG § 6)

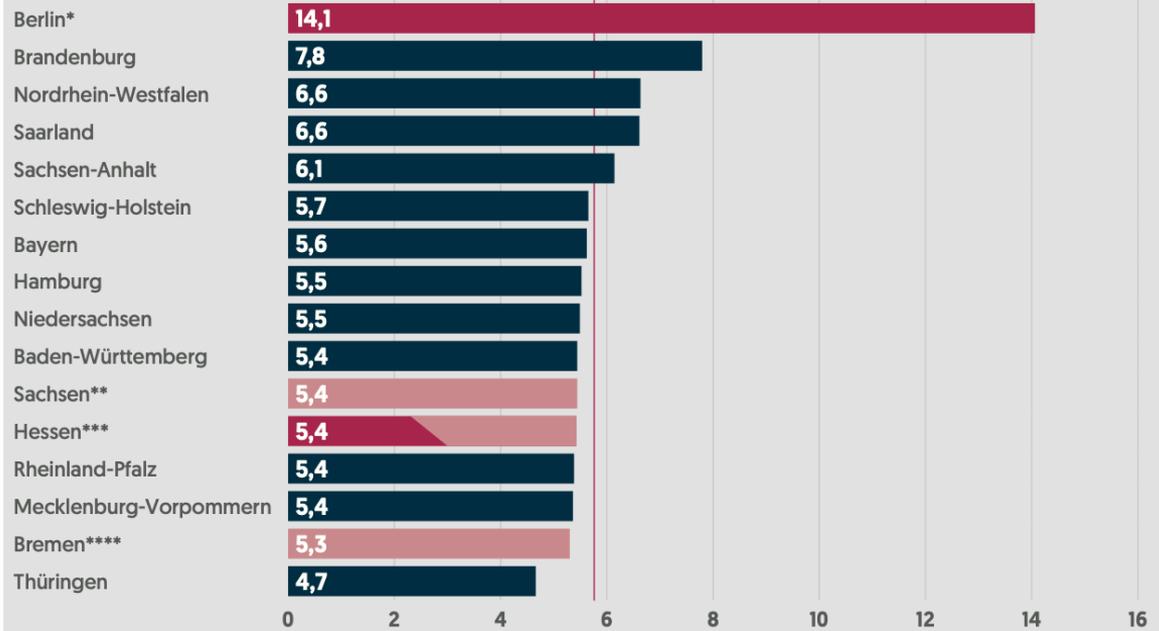
	Tarifvertrag	Von Personalräten vertreten	Aktives Wahlrecht	Passives Wahlrecht	Eigene Vertretung	Mindestvertragslaufzeiten
Baden-Württemberg						
Bayern						
Berlin						
Brandenburg						
Bremen						
Hamburg						
Hessen						
Mecklenburg-Vorpommern						
Niedersachsen						
Nordrhein-Westfalen						
Rheinland-Pfalz						
Saarland						
Sachsen						
Sachsen-Anhalt						
Schleswig-Holstein						
Thüringen						
Legende						
	Trifft zu	Trifft eingeschränkt zu (z.B. keine vollen Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte, nur für einen Teil der studentischen Beschäftigten, erst ab einer bestimmten Vertragslaufzeit/Beschäftigungsdauer oder nur auf Antrag)				Trifft nicht zu
	Trifft zu	Trifft eingeschränkt zu (z.B. nicht verbindlich in einem Gesetz, sondern einem Kodex geregelt)				Trifft nicht zu

# Ausnahme von arbeitsrechtlich en Standards

- (1) Bundesdurchschnitt (ohne Berlin) bei **5,7 Monaten**
- (2) Im Durchschnitt sind studentische Beschäftigte **20,2 Monate** an einer Hochschulen und/oder Forschungseinrichtungen tätig
- (3) Im Durchschnitt schließen sie **4,6 Arbeitsverträge** mit einer Hochschule und/oder Forschungseinrichtung

Abb. 32 **Durchschnittliche Vertragslaufzeit als studentische\*r Beschäftigte\*r**

ohne studentische Angestellte, Angaben in Monaten



\* § 121 Abs. 3 Berliner Hochschulgesetz: „Die Beschäftigungsverhältnisse werden in der Regel für vier Semester begründet.“

\*\* § 82 Abs. 1 Hessisches Hochschulgesetz: „Die Beschäftigungsverhältnisse werden in der Regel für mindestens ein Semester begründet.“ § 10 Abs. 5 Kodex Hessen: „Die Beschäftigung als studentische Hilfskraft soll in der Regel mindestens zwei Semester [...] dauern.“

\*\*\* § 1 und 2 Rahmenkodex Sachsen: Die Laufzeit von Verträgen 1. „für studentische Hilfskräfte soll für die Umsetzung dieser Dienstleistungen [in Forschung und Lehre] mindestens drei Monate betragen“, 2. „die einen solchen kurzfristigen Bedarf an Dienstleistungen [im Umfeld von Forschung und Lehre] widerspiegeln, kann auch unter drei Monaten betragen“, 3. „für die wissenschaftlichen und künstlerischen Hilfskräfte soll mindestens sechs Monate betragen.“

\*\*\*\* § 10 Rahmenkodex Bremen: Vertragslaufzeiten sollen den Aufgaben angemessen und möglichst langfristig sein. Verträge mit studentischen Hilfskräften zur Wahrnehmung überwiegend lehrunterstützender Tätigkeiten sollen in der Regel für die Dauer des Semesters erteilt werden.“

# Die Nichteinhaltung von Arbeitnehmer\*innenrechten stellt den Regelfall dar



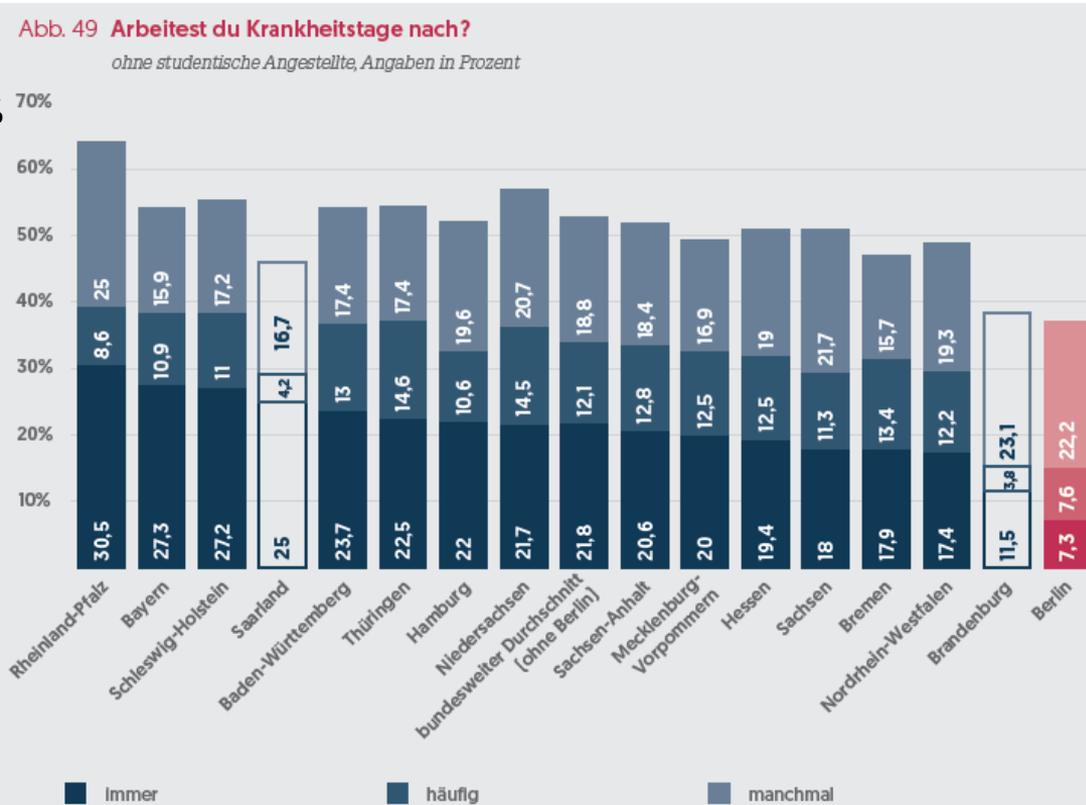
- (1) Vertraglich festgelegte monatliche Arbeitszeit beträgt durchschnittlich **33,6 Stunden**
- (2) Die tatsächlich geleistete Arbeitszeit beträgt jedoch durchschnittlich **41,3 Stunden im Monat**
- (3) **38,9%** leisten regelmäßig unbezahlte Überstunden, unter den Tutor\*innen sind es sogar **50,6%**
- (4) **17,6%** haben schon einmal eine Zeit lang ohne schriftlichen Arbeitsvertrag gearbeitet

**JETZT**  
oder  
**NIE!**

# Urlaub und Krankheit



- (1) Bundesweit (ohne Berlin) arbeiten **21,8%** *immer* ihre Krankheitstage nach
- (2) 13,7% werden sogar von Vorgesetzten dazu angehalten, Krankheitstage nachzuarbeiten
- (3) Frauen, nicht-binäre und intergeschlechtliche Personen arbeiten Krankheitstage häufiger nach als männliche Befragte
- (4) **39,6%** nehmen Urlaub nicht vollständig in Anspruch



# „Jung, akademisch, prekär“



- Studie IAW in Kooperation mit TVStud, ver.di & GEW

Hopp, Marvin/ Hoffmann, Ann-Kathrin/ Zielke, Aaron/ Leslie, Lukas/ Seeliger, Martin (2023): Jung, akademisch, prekär. Studentische Beschäftigte an Hochschulen und Forschungseinrichtungen: eine Ausnahme vom dualen System regulierter Arbeitsbeziehungen.

<https://www.iaw.uni-bremen.de/archiv/mitteilungen/detail?news=90#news90>





# Unsere drei Kernforderungen

- Tarifvertrag
- Mindestvertragslaufzeiten
- Mitbestimmung (durch studentische Personalräte)

**Übergeordnetes Ziel:** Wir verbessern die soziale Lage von hunderttausenden Studierenden (nicht nur derer, welche an einer Hochschule arbeiten!) und holen langfristig Arbeitskämpfe an die Hochschulen.

**JETZT**  
oder  
**NIE!**

Im WiSe 23/24:  
Heraus zum  
**Streik**  
Semester

**Wo steht die Bewegung?**

**JETZT**  
oder  
**NIE!**

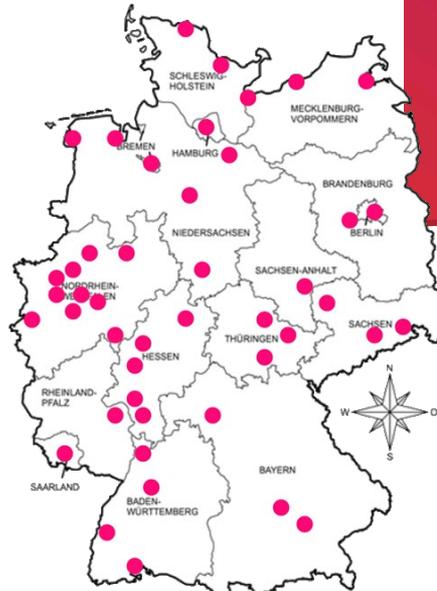


Seit 2019 Organizingprojekte  
in Hamburg und Bremen

**JETZT**  
oder  
**NIE!**

# Seit Ende 2020 bundesweite Treffen

- Erste bundesweite gemeinsame Kampagne der studentischen Beschäftigten **ab April 2021**
- Über 25 neue TVStud-Initiativen (derzeit knapp 50 Initiativen in rund 60 Städten)



Im WiSe 23/24:  
Heraus zum  
**Streik**  
Semester



## KEINE AUSNAHME!

Her mit Tarifverträgen und Mitbestimmung  
für Studentische Beschäftigte



Jetzt auf  
TVSTUD.DE  
die Petition zur  
Kampagne  
unterschreiben



## JETZT oder NIE!



2021 zum ersten Mal in der Geschichte  
Streiks student. Beschäftigter außerhalb von Berlin



# Zwischenstand 2021

- Erstmals streiken bundesweit Studentische Beschäftigte
- Tarifabschluss: Gesprächszusage nach einer **Bestandsaufnahme** zu Arbeitsbedingungen Studentischer Beschäftigter

Im WiSe 23/24:  
Heraus zum  
**Streik**



**JETZT**  
oder  
**NIE!**

# Unsere Chance: Die Tarifrunde



**Es steht 11 zu 5!**

**JETZT**  
oder  
**NIE!**

# Unsere Gegner\*innen



## Neue Mehrheitsverhältnisse/ neuer Vorstand:

- Hartmut Vorjohann  
(CDU/Sachsen)
- Monika Heinold  
(Grüne/Schleswig-Holstein)
- **Neuer Vorsitzender  
Andreas Dressel**  
(SPD/Hamburg)





## Bundesweite Konferenz in Göttingen

- Über 250 Aktive aus der ganzen Republik
- Gegenseitiges Schulen u.a. in Organizing-Methoden
- Unser Startschuss für die Tarifbewegung 2023 & das "Organizing"-Semesters im SoSe

**JETZT**  
oder  
**NIE!**

# Zwischenfazit unseres Organizing-Semesters

Insgesamt haben...

... wir **3.525 „1 zu 1 Gespräche“** geführt (unser Ziel waren 3.100).

... sich **1.166 Kolleg\*innen als TVStud-Botschafter\*innen** angemeldet.

... sich **3.509 Kolleg\*innen** an der **digitalen Beschäftigtenbefragung** beteiligt (unser Ziel waren 1.500)

... sich von den insgesamt 7.034 Befragten **4.933 als streikbereit** gemeldet.

**JETZT**  
oder  
**NIE!**

# Das wollen wir durch eine Tarifierung verbessern



- Klar definierte Tätigkeiten für studentische Beschäftigte
- Höhere Löhne und regelmäßige Lohnerhöhungen (Mindestens aber 16,50€/h)
- 24 Monate Mindestvertragslaufzeit / 40 h im Monat (in der Regel)
- 30 Tage Urlaub und weitere Regelungen wie z.B. zu Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall

**JETZT**  
oder  
**NIE!**



**Jetzt kommt es darauf an, wie viele wir im  
am Ende auf der Straße sind.**



**JETZT**  
oder  
**NIE!**

Im WiSe 23/24:  
Heraus zum  
**Streik**  
Semester

**Wie geht es jetzt weiter?**

**JETZT**  
oder  
**NIE!**

# Zeitplan für die TV-L-Runde

**Ziel:**  
In der Tarifrunde der Länder die  
Tarifizierung der Studentischen  
Beschäftigten durchsetzen!

05. Oktober  
Drittes Gespräch mit der TdL

26. Oktober  
1. Verhandlungsrunde

11. Oktober  
Forderungsbeschluss der  
BTK

2./3. November  
2. Verhandlungsrunde

7./8. Dezember  
3. Verhandlungsrunde

Oktober

November

Dezember

Heiße Phase: Streiks

Ansprache und Mobilisierung für die heiße Phase

20. November  
bundesweiter  
Hochschulaktionstag



**JETZT**  
oder  
**NIE!**

Im WiSe 23/24:  
Heraus zum  
**Streik**  
Semester

**Bundesweiter #Hochschulaktionstag:**

# SCHLUSS MIT PREKÄRER WISSENSCHAFT!

**Gemeinsam auf die Straße** für bessere Studien- und Arbeitsbedingungen

**20.11.2023**

**ALL  
TOGETHER  
NOW!**



DIELINKE  
**SDS**



||| **fzs**  
freier Zusammenschluss  
von student\*innenschaften

**NGA**WISS  
NETZWERK FÜR GUTE ARBEIT IN DER WISSENSCHAFT



# Wir sind nicht alleine! #Hochschulaktionstag bundesweit

(Stand 20.10.23)



Aachen  
Berlin  
Bielefeld  
Bonn  
Braunschweig  
Bremen  
Dresden  
Erlangen  
Flensburg  
Frankfurt am Main  
Halle  
Hamburg  
Hannover  
Ilmenau

Jena  
Kiel  
Köln  
Leipzig  
Lüneburg  
Paderborn  
Passau  
Potsdam  
Siegen  
Trier  
Wuppertal

Bündnis #Hochschulaktionstag 20.11.23

Bundesweiter  
#Hochschulaktionstag:

**SCHLUSS MIT  
PREKÄRER  
WISSEN-  
SCHAFT!**

**Gemeinsam auf die Straße**  
für bessere Studien- und  
Arbeitsbedingungen

**20.11.2023**

**ALL  
TOGETHER  
NOW!**

**Damit wir Rostock auch auf der Karte ergänzen können,  
kommt nachher zum ersten Bündnistreffen für den**

Im WiSe 23/24:  
**Heraus zum  
Streik  
Semester**

Bundesweiter #Hochschulaktionstag:  
**SCHLUSS MIT PREKÄRER  
WISSENSCHAFT!**

**Einladung zum 1. Bündnis-Treffen für den  
Hochschulaktionstag in Rostock**

**Wann? 1.11.2023 - 16:30 Uhr**

**Wo? Mensa Ulme, Rostock**

**Warum? Wir wollen gemeinsam unsere  
Aktionen in Rostock anlässlich des  
bundesweiten Hochschulaktionstags am  
20.11.2023 planen**

**Wer? alle Interessierten aus allen  
Bereichen der Universität**

**Telegramgruppe  
Hochschulaktionstag in Rostock**



# Die ersten beiden wichtigen Termine



## Save the Date!

- 20.11. Dezentrale #Hochschulaktionstage (Bundesweit)
- 21.11. Zentrale TVStud Aktionstage (Bundesweit), u.a. in Hamburg

**JETZT**  
oder  
**NIE!**

# Was kann ich tun?



TVStud HRO  
Telegram-  
Gruppe



Anmeldung als  
TVStud-  
Botschafter\*in:



**Weitere Infos unter:**

tvstud.de

Insta: tvstud\_bund  
und tvstud\_hro

Mail: rostock(at)tvstud.de

**JETZT**  
oder  
**NIE!**

# Konkret vor Ort



- Veranstaltung mit Tim aus Berlin am 10.11. um 15.15 Uhr
- Kommt zum nächsten TVStud-Treffen am 15.11. um 17.15 Uhr
- Streikt mit uns gemeinsam!
- Bleibt in der Rostocker Telegramgruppe auf dem Laufenden!
- Sprecht mit euren Kolleg\*innen!
- Nehmt euch Flyer und Sticker mit und verteilt sie weiter!
- Werdet Gewerkschaftsmitglied!



**Geht mit uns gemeinsam auf die Straße!**

Im WiSe 23/24:  
**Heraus zum  
Streik  
Semester**



**JETZT  
oder  
NIE!**

A blue-tinted photograph of a protest scene. In the foreground, a large plume of white smoke or tear gas rises from the ground. In the background, a crowd of people is visible, some holding flags. The overall atmosphere is one of a large-scale demonstration or strike.

**JETZT**  
oder  
**NIE!**

Im WiSe 23/24:  
**Heraus zum**  
**Streik**  
Semester

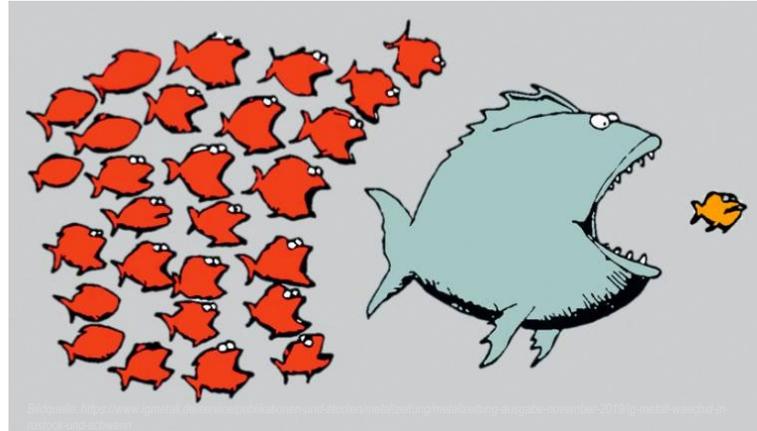




## Gemeinsam Mitgestalten



TVStud



Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft  
Landesverband  
Mecklenburg-Vorpommern



## PERSONALRAT FÜR DIE WISSENSCHAFTLICHEN BESCHÄFTIGTEN (WPR)

Wir **INFORMIEREN** zu verschiedensten Themen Rund um Ihr Arbeitsverhältnis, wie Befristungsregelungen, Urlaub, Arbeitsplatzgestaltung und vieles mehr!

Wir **BERATEN** Sie vertraulich und sachkundig und **BEGLEITEN** Sie bei Fragen, Konflikten und Angelegenheiten mit Bezug zum Arbeitsverhältnis!



Geschäftsstelle der Personalräte  
Doberaner Straße 115  
18057 Rostock  
Tel.: +49 (0) 381 498 - 5751  
wpr@uni-rostock.de

**HERZLICHEN DANK FÜR  
EURE AUFMERKSAMKEIT**



<https://www.personalrat.uni-rostock.de/>